

nen, all das in sich auf, was im Verlaufe des Aufbaus eines völlig neuen Typs gesellschaftlicher Verhältnisse und Beziehungen durch die Praxis hervorgebracht wird. Das ist ein komplizierter Prozeß, der außerdem unter Bedingungen verläuft, da die imperialistische Reaktion versucht, einen ständigen Druck auf die Welt des Sozialismus auszuüben und ihre Positionen von innen her zu untergraben.

**Auf der**  
**Tagesordnung:**  
**Stärkung des**  
**sozialistischen**  
**Weltsystems**

Es ist ganz natürlich, daß die Sorge um die Festigung der Macht und Geschlossenheit der sozialistischen Staatengemeinschaft einen besonders wichtigen Platz in der Tätigkeit der KPdSU einnimmt. Gemeinsam mit den marxistisch-leninistischen Bruderparteien hat sie zur Ausarbeitung der Generallinie bei der Entwicklung der sozialistischen Länder, der wissenschaftlichen Grundlagen der Beziehungen zwischen ihnen und der revolutionären Strategie der sozialistischen Welt einen großen Beitrag geleistet. Neben den aktuellen Problemen, die in den letzten Jahren eine exakte Definition und schöpferische Entwicklung erfahren haben, stehen auch Probleme der der sozialistischen Gesellschaft in jedem Land eigenen allgemeinen Gesetzmäßigkeiten, der führenden Rolle der kommunistischen Parteien, der richtigen Verbindung von nationalen und internationalen Aufgaben beim Aufbau und beim Schutz des Sozialismus auf der Tagesordnung. Auf dieser Basis erfolgt die weitere Stärkung des sozialistischen Weltsystems, der Ausbau der wirtschaftlichen, politischen, kulturellen, wissenschaftlichen und militärischen Zusammenarbeit der sozialistischen Länder im Rahmen des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe und der Organisation des Warschauer Vertrages.

Ausgehend von den Beschlüssen des XXIII. Parteitages betreibt die KPdSU konsequent einen Kurs zur Geschlossenheit der internationalen kommunistischen Bewegung, zur Unterstützung der nationalen Befreiungsbewegung, zur Festigung der Aktionseinheit aller progressiven Kräfte im Kampf gegen den gemeinsamen Feind, den Imperialismus, für den Sieg der Sache des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus. Sie leistete einen gewichtigen Beitrag zur Erarbeitung sehr bedeutsamer theoretischer und politischer Dokumente, wie sie auf der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien 1969 in Moskau angenommen wurden. Das Leben bestätigt voll und ganz die Schlußfolgerungen und die Einschätzungen dieser Beratung, die nicht nur zu einem Aufschwung des gesamten antiimperialistischen Kampfes beigetragen hat, sondern auch eine wichtige Etappe auf dem Weg der ideologischen Geschlossenheit der kommunistischen Bewegung auf der Grundlage der Prinzipien des Marxismus-Leninismus war.

Auf diesen Prinzipien baut die gesamte außenpolitische Tätigkeit der KPdSU auf, deren Ziel darin besteht, günstige internationale Bedingungen für den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus zu schaffen, die internationale Sicherheit zu festigen und die Menschheit vor einem neuen Weltkrieg zu bewahren. Gleichzeitig hält es die KPdSU angesichts des aggressiven Charakters des Imperialismus für notwendig, daß die Friedenspolitik der UdSSR durch eine überlegene Verteidigungsmacht gestärkt wird.

Das von der Leninschen Partei aufgestellte wissenschaftlich begründete Programm des kommunistischen Aufbaus ist zur ureigensten Angelegenheit des ganzen Sowjetvolkes geworden. Kühn weist die Partei den Weg des kommunistischen Aufbaus, stellt dem Volk aktuelle Aufgaben, begeistert die Massen zu Arbeitstaten. In der großen theoretischen und praktischen Tätigkeit der KPdSU bilden revolutionäres Denken und revolutionäres Handeln eine Einheit. Sie ist das Unterpfand für neue Erfolge auf dem Weg zum Kommunismus.

(Aus „Krasnaja Swesda“ vom 20. September 1970)